

Bekanntmachung.

Die Hälfte des Zinsgewinns der Hilfs-Kasse der Preussischen Oberlausitz soll zur Prämierung von Sparkassen-Interessenten verwendet werden. — In der Oberlausitz wohnende a) kleine Grundbesitzer, b) Handwerker ohne Gesellen und nicht selbstständige Handwerks-Arbeiter, c) Fabrik- oder Bergwerksarbeiter, d) Tagelöhner, e) Dienstboten, f) Personen, welche zwar wegen Alterschwäche, Krankheit, Arbeitsmangel oder Dienstlosigkeit für eine kürzere oder längere Zeit nicht zu den Vorbezeichneten gehören, gleichwohl ihren an und für sich in eine der Gattungen b bis e gehörigen Stand nicht verändert haben, haben Theil an den Prämien, wenn sie nicht wohlhabend und nicht wegen Wucher bestraft sind, und ferner nur dann, wenn sie wenigstens die letzten 4 Jahre hindurch mindestens Einen Thaler jährlich in eine staatlich genehmigte, innerhalb der Oberlausitz bestehende Sparkasse eingelegt und diesen geringsten Satz der Einlage nicht durch Zurückerhebung von Einlagen vermindert haben. Einlagen in mehrere Sparkassen oder auf mehrere Conto's werden zusammengerechnet, dagegen zugeschlagene Zinsen und Prämien nicht gerechnet.

Wer hiernach einen Anspruch auf Prämien zu haben glaubt, hat sich zu dem Behuf bei Verlust seines Anspruchs bis zum Schluß des Jahres unter Vorlegung seiner Sparbücher bei seiner Ortspolizei-Behörde zu melden. Diese wird uns dann das Verzeichniß der Anmeldungen bis spätestens zum 15. Januar 1856 zusenden. Wenn der Anspruch begründet ist, wird die Prämie den Sparkassen-Einlagen zugeschrieben und dies von uns veröffentlicht werden.

Görlitz, den 20. October 1855.

Die Direction der Hilfs-Kasse der Preuss. Oberlausitz.

Auctions-Anzeige.

Vermöge gerichtlichen Auftrages wird der Unterzeichnete
Sonnabends, den 3^{ten} November d. J., von Vormittags 9 Uhr ab
im gerichtlichen Auctions-Local:

Meubles, — worunter 1 Sopha, 3 Schränke und 2 Duzend Rohr-Stühle, — 23 diverse Fässer, theils mit eisernen Reifen, Bilder, Flaschen, ein Billard und andere Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung in preuss. Courant öffentlich versteigern.

Lauban, den 29. October 1855.

Bloche, Actuarius.

Laubaner Getreide- und Victualien-Preise

vom 24. October 1855.

| Der Scheffel | Weizen. | | | Roggen. | | | Gerste. | | | Hafer. | | |
|---------------------------------|--------------------|------|----|-------------------------|------|----|----------------------|------|----|----------------|------|----|
| | Al. | Sgr. | o. | Al. | Sgr. | o. | Al. | Sgr. | o. | Al. | Sgr. | o. |
| Höchster | 5 | 15 | — | 4 | — | — | 2 | 17 | 6 | 1 | 10 | — |
| Niedrigster | 3 | 23 | — | 3 | 22 | 6 | 2 | 12 | 6 | 1 | 5 | — |
| Heu (durchschnittlich) à Centn. | 15 Sgr. — Pf. | | | Schöpfenfleisch à Pfund | | | 3 Sgr. 6 Pf. | | | | | |
| Stroh (desgl.) à Schock | 5 Thlr. 22 — 6 — | | | Kalbfleisch | | | — 2 Sgr. bis 2 — 3 — | | | | | |
| Rindfleisch à Pfund | 3 — — | | | Bier | | | à Quart 1 — — | | | | | |
| Schweinfleisch — | 4 Sar. bis 4 — 6 — | | | Einfacher Korn à Quart | | | 3 Sgr. 6 Pf. | | | Starker 6 Sgr. | | |

Semmelwoche: Hr. Haase auf der Raumburgergasse. — Kartoffeln: Hr. Thielß auf der Nikolaigasse.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.